

## **ShopLab präsentiert zwei neue Prototypen auf der CeBIT 2004**

Fulda, 9. März 2004

Das ShopLab Projekt präsentiert auf der diesjährigen CeBIT zwei neue Prototypen: den „Interaktiven Spiegel“ und das „Interaktive Regal“. Die in enger Zusammenarbeit mit lokalen Einzelhändlern entwickelten Prototypen erweitern Einzelhandelsgeschäfte um multimediale Einkaufs- und Erlebnisräume.

Der Prototyp des „Interaktiven Spiegels“ ermöglicht es dem Benutzer Kleidungsstücke virtuell anzuprobieren, ohne sie wirklich anziehen zu müssen. Die virtuelle Anprobe erfolgt mit Hilfe eines Avatars (virtueller Körper), dessen körperliche Eigenschaften vom Benutzer festgelegt werden können. Dabei werden Modelle von maßgeschneiderten Hemden der Firma „Campe & Ohff Maßhemden“ verwendet. Der Kunde kann gewünschten Kleidungsmerkmale wie z.B. Farbe, Stoffmuster, Kragenform und Schnitt individuell auswählen und sich das Hemd anschließend, falls gewünscht auch mit Anzug und Krawatte, am Avatar anschauen.

Das „Interaktive Regal“ unterstützt den Verkäufer während des Verkaufsprozesses. Es wurde in Zusammenarbeit mit einem Schuhgeschäft in Frankreich entwickelt. Durch die Präsentation von Zusatzinformationen und Animationen wird es dem Kunden erleichtert, eine begründete Verkaufsentscheidung zu treffen. So ist es z.B. möglich, die Produkteigenschaften verschiedener Schuhe miteinander zu vergleichen oder die dem Schuh zugrunde liegende Technologie darzustellen.

Beide Prototypen sind Teil der „ShopLab Toolbox“ und greifen auf dieselbe Systemplattform zu. Der modulare Aufbau der „ShopLab Toolbox“ ermöglicht die Herstellung verschiedenster Einkaufsumgebungen, die speziell auf die Bedürfnisse der einzelnen Geschäfte zugeschnitten sind.

Das Projekt ShopLab unter Leitung von Prof. Dr. Karim Khakzar von der Fachhochschule Fulda entwickelt zusammen mit den europäischen Projektpartnern neue innovative Einkaufsumgebungen, die auf multimodalen Schnittstellen basieren. Dabei werden gezielt die Qualitäten des stationären Einzelhandels um die Möglichkeiten von digitalen Technologien erweitert. Die so entstehenden neuen, personalisierten Service-Dienstleistungen sollen es gerade dem traditionellen Einzelhandel in den europäischen Innenstädten ermöglichen, sich gegenüber großen Handelsketten und Internet-Handel zu behaupten. Das ShopLab Projekt wurde offiziell im Herbst 2001 in Fulda gestartet. Die Europäische

Kommission fördert das Projekt im Rahmen des IST-Programms (Benutzerfreundliche Informations-Gesellschaft). Zu den Projektpartnern zählen Hochschulen, Forschungsinstitute und Unternehmen aus insgesamt fünf europäischen Ländern. Zusätzlich kooperiert ShopLab mit Einzelhändlern in der Schweiz, Frankreich und Deutschland. Die Endergebnisse des Projekts werden im Herbst 2004 der Öffentlichkeit vorgestellt.

ShopLab auf der CeBIT 2004 in Hannover:  
Halle 11 (Future Parc) Stand D 15 (Gemeinschaftsstand der Hessischen Hochschulen)

ShopLab Netzwerk:

Deutschland: Fachhochschule Fulda  
University of Applied Sciences Fulda

inter.research  
Institut für interdisziplinäre  
Forschung e.V.

idmk  
Institut für digitale Medien und  
Kommunikation GmbH

Großbritannien: University of Leeds

Schweiz: Fachhochschule beider Basel

Hyperstudio AG

Frankreich: Houot Agencement

Griechenland: Systema Informatics S.A.

Kontakt: Prof. Dr. Karim Khakzar  
Marquardstraße 35  
D-36037 Fulda, Germany  
Tel. +49 661 9640 –339  
Fax: +49 661 250 40 12  
E-Mail: [info@shoplab.info](mailto:info@shoplab.info)  
<http://www.shoplab.info>